

Ein Notgesetz.

Schutz- und Hilfsmaßnahmen.

Dem Reichstag ist der Entwurf eines Notgesetzes... zum Schutz der Landwirtschaft...

Deutscher Reichstag.

(Aus der 25. Sitzung.)

Nach Eröffnung der Sitzung... Rede des Reichspräsidenten... Verhandlungen über den Kredit...

Politische Rundschau.

Deutschland.

Ein Aufruf des Städtetages... Der Reichstag hat beschlossen... Verhandlungen über den Kredit...

Rittergut Bronnowo.

Handwritten title and author information.

1. Kapitel.

Immerdammerweiser - was das ein vernünftiger Mensch! Der alte Dietrich...

§ 13e, der bezüglich der Wertzuwachssteuer die sehr wichtige neue Bestimmung aufweist...

Reue Klagen... Die der Kasseler Oberbürgermeister...

Ein Verkaufsbuch... Das Präsidium des Reichsverbandes...

Berlin. Im Reichstags-Hauptsaal...

Berlin. Die Reichstagskommission...

Das Grubenunglück in Oberschlesien.

Bisher 112 Todesopfer. Das Explosionunglück, das sich...

Kohlenstaubexplosion... durch die sich giftige Gase in der ganzen Grube entzündeten...

Rohr dem Grubenhof... Die Regierung in Oppeln hat zur...

Die Regierung in Oppeln hat zur Ankauf... von Lebensmitteln eine Million Mark...

Mittelbewusstheit gezogen worden war, ja, daß er als eigent...

Von Nah und fern.

Hospiz gegen Koller. Im Hotel Wilson in Berlin, in dem General Koller...

Verhaftung eines russischen Saboteurs... In Düsseldorf wurde ein russischer...

Erst Todtisch gekorben. In Berlin hat im 58. Lebensjahre der bekannte...

Musikwissenschaftliche Ausstellungen... in Buzarest.

Handel und Verkehr.

Die Entschädigungspflicht der Eisenbahn ist vom Reichsverkehrsminister durch eine neue Verfügung geregelt worden.

Gerichtshalle.

Ein Schwindbelegter erster Ranges hat sich in der Person des angeklagten Schriftföhrer Hermann Rautern vor einer Berliner Strafkammer zu verantworten.

Generaldirektor Rosenbergs vor dem Münchener Obergericht. Vor dem Münchener Obergericht begann der Prozess gegen Simon Rosenbergs.

büßnis ist das eines Onkels zu seinem Neffen oder vielleicht sogar eines Vaters zu seinem Jungen...

Der Kommerzienrat, ich bin kein Freund von vielen überflüssigen Worten. Ich habe Sie vorher nur aus unförmlichen Mitteln...

Als sie das wollen Sie nun von mir, Herr Kommerzienrat? Bedenken Sie mit Ihren Prönseln Tochter das Vergnügen Ihrer Bekanntschaft...

Über weshalb frog' ich Sie noch - ja, weshalb bitten Sie mich darum? Haben Sie denn überhaupt eine Ahnung davon...

Und wie noch immer im Leben, so lege auch diesmal der Kommerzienrat Dietrich Bronnowo seinen Willen durch.

(Fortsetzung folgt.)